

AGENDA

AUSGEHEN: Alle Ausstellungen und alle Veranstaltungen der Woche im Überblick **SEITEN 22-24**

FACETTENREICH

WERNER I. JANS: Filme und neue Holzfiguren im Atelier Alexander **SEITE 20**



SONGCONTEST

STEFAN RAAB: Der Musikförderer mit (TV-)Format **SEITE 21**



Verborgene Welt

Vanessa Püntener und Herbert Weber heissen die beiden Künstler, mit denen die Fotogalerie in der Coal-Mine ihre Ausstellungssaison 2007 am Dienstagabend eröffnet hat. Mit ganz konkreten Dingen, Menschen, Gegenden ist Vanessa Pünteners Welt erfüllt, und ihr «Porträt einer verborgenen Welt» ist uns ganz nah. – Nah, weil er grundsätzliche Fragen nach Identität und Wahrnehmung stellt, ist uns auch Herbert Weber, auch wenn seine Werke in ihrer Zurückhaltung und ironischen Brechung immer wieder von uns abrücken. (aa)

WEITER AUF SEITE 20



Fragen und Antworten

AUSGEHEN

David Russel und die Nylonsaiten

Er spielt ein grosses Repertoire mit Musik aus Irland, Spanien, Südamerika und aus dem grossen Repertoire der klassischen Gitarrenmusik, und er hat ein grosses Fan-Publikum: der Gitarrist David Russel, der mit der klassischen Gitarre sogar die Grammy-Verleiher begeisterte. Erstmals seit acht Jahren ist Russel jetzt wieder in der Schweiz, und zwar nur für ein einziges Konzert, heute Abend in Winterthur. (ldb)



David Russel
18. Januar, 20 Uhr, Casinotheater Winterthur

WEITERE AUSGEHTIPPS AUF DER AGENDA, SEITE 23

1497 oder 1947: Konzertreihe von Innovantiqua

Eine neue Winterthurer Konzertreihe verbindet Alte mit zeitgenössischer Musik.

WINTERTHUR – Mit zwei Konzerten, die «riservata» in eher exklusivem Rahmen stattfanden, hat Innovantiqua nach Gönnern und Sponsoren Ausschau gehalten und sich als Veranstalter in Winterthur eingeführt. Anvisiert wird jetzt aber eine Konzertreihe, die ganz «publica» stattfinden soll und eine spezielle Ausrichtung verfolgt. Diese ist im Namen Innovantiqua angedeutet und zielt auf ein zeitenübergreifendes Musizieren, in dem die Alte und die Neue Musik zusammenkommen. Gerechnet wird mit einem Publikum, das von der einen oder anderen Seite her kommt oder ganz einfach an diesem experimentellen Zusammenspiel von Alt und Neu interessiert ist. Als Veranstaltungsort hat man den stimmungsvollen Rahmen der reformierten Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur gewählt.

Was «Innovantiqua» konkret heisst, zeigt nun die erste Konzertfolge mit drei Veranstaltungen am Sonntag, 28. Januar. Das Ensemble «Dulce melos» macht unter dem Titel «Von Instrumenten, Tieren und Creatures» den Anfang (15 Uhr). Im zweiten Konzert (17 Uhr) spielt das Winterthurer Ensemble TaG und konfrontiert etwa die Musik von Francesco di Milano (*1497) mit derjenigen von Salvatore Sciarrino (*1947). Als «Klangreise von Barockmusik zu Neuer Musik» ist das dritte Konzert angekündigt: Maya Homburger (Barockgeige), Barry Guy (Kontrabass) und Jeff Reilly (Bassklarinetten) beginnen historisch bei Biber (*1644) und landen bei Uraufführungen von Barry Guy. (hb)

Innovantiqua
Tickets: Winterthur Tourismus, 052 267 67 00
Infos: www.innovantiqua.ch